

Aufklärung - Abszessincision (Abszesseröffnung)

Eine **Abszessincision** ist die Eröffnung eines Abszesses / einer Eiterblase.

Bei entsprechender Größe eines Abszesses und falls andere Maßnahmen keinen Erfolg bringen, ist die Eröffnung die Behandlung der Wahl.

Diese Eröffnung wird meistens durch einen Schnitt durchgeführt, wodurch

- **der Eiter austreten kann,**
- **der Druck im Abszess reduziert wird,**
- **somit auch der Schmerz reduziert wird, und**
- **das Risiko der weiteren Ausbreitung der Infektion minimiert wird.**

Im Regelfall und bei richtiger Durchführung ist die Abszessincision ohne gefährliche Komplikationen, sie sollte jedoch nur durch eine Ärztin/einen Arzt durchgeführt werden.

Nach der Abszesseröffnung wird der Inhalt des Abszesses ausgeräumt.

Durch den notwendigen Schnitt in die Haut (der nicht vernäht wird, um dem Abszessinhalte den weiteren Austritt zu ermöglichen) wird es zur Narbenbildung kommen. Der Schnitt ist natürlich schmerzhaft, wobei diese Schmerzen bei richtiger Technik extrem kurz sind und nach der Durchführung des Schnitts sofortige Erleichterung eintritt.

Eine lokale Betäubung darf nicht durchgeführt werden (und ist auch nicht erforderlich)!

Mögliche Komplikationen sind v.a. Blutungen an der Schnittstelle.

Trotz der im Regelfall begleitenden antibiotischen Behandlung kann es zu einem Fortschreiten der Infektion kommen - dies ist allerdings kein Behandlungsfehler, sondern kann im Rahmen des natürlichen Verlaufs der Erkrankung vorkommen.

Es kann in Einzelfällen erforderlich sein, in den nachfolgenden Tagen eine neuerliche Abszessausräumung durchzuführen.

Die Risiken einer Abszessincision sind äußerst gering. Trotzdem werden wir Ihnen nur nach Abwägung des zu erwartenden Nutzens und möglicher Risiken dazu raten.